

WILD WEST WEEKLY

- Ausgabe 79 -

25. September 2006

Editorial

Moin Folks . . . Ausgabe 79 der „**WILD WEST WEEKLY**“ ist recht kompakt. Vom Wochenende liegt der Bericht zur Vintage Slot Classic vor (Danke Nick!!), die Ergebnisse der DPM stehen im Forum; von der GT/LM gibt's nicht einmal diese. Ein zugesagter Bericht hat seinen Status leider nicht auf „erhalten“ gewechselt - wenig, aber nicht zu ändern ☺ ☺ Auch bei den Vorberichten herrscht Ruhe: Sei-

tens der IG DSC-West gibt's nichts zum großen Saisonfinale am nächsten Samstag in K-L - also zählt der Vorbericht vom Schleichenden aus der Vorwoche . . .

Inhalt (zum Anklicken):

- Vintage Slot Classics
- 6. Lauf am 23. September 2006 in Kottenheim
- DSC-West
- 4. Lauf am 30. September 2006 in Kamp-Lintfort

Vintage Slot Classics

6. Lauf am 23. September 2006 in Kottenheim

geschrieben von Nick Speedman

...einmal im Jahr geht's in die Voreifel zu Michael Ortmann nach Kottenheim. Natürlich zum Kleinteilekauf und zum Racen auf die 29 Meter langen ausgefeilten Faller-Bahn.

Am Vorabend hatte ich gemeinsam mit dem Serienchef die mögliche Anzahl der Starter vorm geistigen Auge vorbeilaufen lassen. Wir kamen hierbei auf 18 Fahrer. Daher war die Überraschung groß, dass wir auch diesmal 23 VSCler in die Startaufstellung einreihen durften. Was uns dabei freute, war mal wieder die gute Stimmung, die von Anbeginn am Renntag herrschte.

Kompakt . . .

- VSC-Master 2005, Thomas Strässer gewinnt beide Klassen . . . !!
- Superstimmung und inoffizieller VSC Master 2006 traf nochmals auf den amtierenden Master 2005 im Fernduell . . . !
- 23 Fahrer mit vielen Neubauten am Start !

Strecke . . .

Adresse

M. Ortmann

Keltenstraße 33

56736 Kottenheim

Strecke

6-spurige lackierte Fallerschienen mit durchgehender Stromlitze, ca. 29,3m lang

Shakedown . . .

. . . diesmal konnte der Berichterstatter nicht in der üblichen gemütlichen Form einer Rheintour die Anfahrt über das Brohltal nach Kottenheim wählen, sondern musste mal den Fuß in die Ölwanne stellen, um mit Andreas Huth als Beifahrer im Expresstempo einzutreffen. Andreas wollte den Renntag nicht verpassen, kam aber am Samstag direkt von der Nachschicht und war noch entsprechend müde. Die Anderen waren dem Aufruf früh einzutreffen gefolgt und hatten schon ausgiebig ihre Trainingsrunden absolviert.



VSC funktioniert auch mit Carrera Pan-Am Fahrzeugen . . .

Der Kaffee stand bereit und die Minibaguettes lachten einen an. Jetzt kann schon nichts mehr schief gehen !! Ein neues Gesicht, aber viel-

leicht nur für diese Veranstaltung. Carlos Ganz, ein in der Mitte bekannter Slotracer, konnte mit den Fahrzeugen von M. Ortmann konkurrenzfähig teilnehmen.



Wer Bodys produziert baut auch je einen Versuchsträger . . . !!

Uwe Pfaffenbach, unser Organisationstalent stand heute als Chef im Ring nicht zur Verfügung und somit hatten die Fahrer noch ein wenig Freizeit bis zum Start der ersten Startgruppe. Ohne weitere Trödeleien konnte zum Ende des Renntages das Ziel, um 16:45h die Siegerehrung durchzuführen, erreicht werden.

Slotcars und Technik . . .

. . . ein freies Training hatten wir ja für Kottenheim nicht angeboten, da die weite Anfahrt keiner auf sich genommen hätte. Außerdem hatte sich einige der VSCler noch beim CFD vor zwei Wochen vorzüglich auf die Bahn eingeschossen.



Gleich ist es geschafft, Holger + Thomas bei der Abnahme . . . !!

Die technische Abnahme erfolgte zügig durch Th. Willner und H. Grzanna. Im Bereich der Formel hält sich der Anteil der Plastik Modelle von Smer mit den vielfältigen Resine Modelle von Smer die Waage. Der Lancia- Ferrari D50 und

der Sharknose sind nach wie vor die Geheimtipps in der Szene.

Bei der Kategorie Sports geht die Tendenz eindeutig zur Corvette C1A, da man diese durch Umspuren auf Breite HR Räder prima in der DSC verwenden kann. Außerdem stellen die Corvette der Generation C 1 ein unendliches Thema in der Gestaltung dar. Mit und ohne Überrollbügel, Persenning kleiner/großer Scheibe usw.. Einen Angriff mit Resine Slot-cars wagten nur Emanuel, Peter, Thomas, Andreas und Ingo.



Ein Teil von Michaels Slotsammlung . . . !!

Racing . . .

. . . die 23 Startwilligen wurden in 4 Startgruppen aufgeteilt, die von Michael Ortmann und von Peter Hartmann ab 11:30h auf die Reise geschickt wurden. Wie bei der CFD vor zwei Wochen festgelegt, fahren die Formelfahrzeuge 6 x 3 min. mit 9 Volt Bahnstrom. Während die Abteilung Sports bei gleicher Zeit auf 11 Volt Bahnstrom zurückgreifen konnte. Sehen wir mal, wie sich die einzelnen Fahrer geschlagen haben:



Neuer Decal Bogen in Ronalds Bauchladen für den 53er Starliner . . . !!

Ronald Eidecker (rr(r)r) kam diesmal nicht zum Fahreinsatz, da er erst, nach dem die erste

Startgruppe bereits ihr Rennen aufgenommen hatte, mit seiner R90S (BMW mit 38er Delortos) auf die Terrasse showgerecht einparkte. Sein erklärt Ziel war die ADAC Nürburgring Classic und nicht die VSC. Natürlich wollte er mal den Bausatzbestand beim Michael durchforsten, ob nicht ein paar Studebakers zu sehen sind.

Holger Grzanna setzte in der Formel weiter auf den seinen Lancia D 50 und konnte sich in der vierten Startgruppe gegen Bernd Hämerling nicht durchsetzen. P 6 in der Formel folgte ein P 8 in der Sports Klasse. Holger war nicht zu entlocken, was da passiert sein könnte. Vermutlich hätte durch Thomas Vössings Unterstützung das Ergebnis besser ausgesehen. Der noch amtierenden VSC-Master **Thomas Strässer (Alesi)** hatte seinen großen Auftritt: In der Formel griff er auf Bewährtes zurück und erzielte in absoluter Alleinfahrt den Tagessieg. Fünf Runden Vorsprung vor dem Bahnbetreiber M. Ortmann. In der Klasse Sports startete ein weiters Fernduell mit Andreas Höne und Bernd Hämerling. Auch hier konnte sich Thomas auf P1 setzen. Und dass mit einem erstmalig eingesetzten MB 300 SL.

Bernd Hämerling immer konstant an der Spitze, aber diese Jahr noch ohne Laufsieg vertraut jetzt einem handelsüblichen ACD Pro Regler. Vorbei die Zeiten, wo wir Bernd mit seinen Regler Eigenbauten sahen, die aussahen, als habe ein Alchemist diese gebaut. Im direkten Duell mit Günter Benecke holte Bernd P3 bei der Formel. Bei der Sportsklasse lief es mit P2 noch viel besser. Bernd deklassierte Günter P4 direkt um 4 ganze Runden.

Der Ungläubige Thomas (Thomas Vössing) nahm heute seinen Streicher und verbringt schöne Tage im Urlaub.

Dafür hat **Marcus Wicklein**, als bekannt guter Fahrer aus dem Pott (P3 in der Master Wertung) die Aufgabe gehabt, als Punkteblocker zu fungieren. Leider war in seinem Maserati 250 F der Fehlerteufel unterwegs. Damit war P22 wohl der erste Streicher. Die Corvette C1 lief ausgesprochen rund und flüssig, sodass P7 hinter M. Ortmann vollkommen in Ordnung ging. Ansätze von Diskussionen während des Rennens über die erbrachte Leistung waren zu beobachten. Ergebnis: wenn es nicht am Wetter lag, muss es an der Bahn gelegen haben.

Jens Themsfeldt hatte genügend Punkte in der Sportsklasse gesammelt, sodass er liebend gerne seinen Neubau für die Carrera Panamericana fahren wollte. Geeignete Hinterreifen waren schnell gefunden, sodass das 190gr Geschoss startklar war. Mit P19 schlug sich das Schiff wacker ohne technischen Defekt durchs Feld. In der Formula wollte Jens bekanntermaßen nicht so weit zurückstehen und platzierte sich auf P 9.



Freunde der Rennpiste in Beratung...!!

Günter Benecke, ist dieses Jahr in der DSC-Mitte und -West stark engagiert. Jetzt stellt sich auch der fahrerische Erfolg ein. Mit Günter muss man jetzt rechnen. P4 in der Formula und in der Sports Klasse P4 sind ein hervorragendes Resultat und bringen mächtig Punkte in der Master Wertung.

Mit **Kai-Uwe Schott (Freunde der Rennpiste)** war auch der bereits in mehreren WWW Berichten angesprochene Vergleichsfaktor des Berichterstatters am Drücker. Leider sind wir noch nicht in der gleichen Startgruppe. Aber macht nichts. Kai Uwe setzte seinen Alfa auf P8 und seinen prämierten Jaguar XKSS in der Sports auf P17.



Best of Show, Ferrari 500 TRC . . . !!

Emanuel Vandenryt (Emu), der Mann für schnelle und vor allem schöne Autos, hatte wieder nur den Blick für Bauprojekte aller Art, und tätigte einen mittleren Großeinkauf. Im Rennen verhielt er sich wie immer fair und stellte seinen Talbot T26 auf Platz 10 in der Formel und fuhr sein Schmuckstück Ferrari 500 TRC in der Sportsklasse mit 124 Runden auf Platz 9. diesmal wurde er mit dem Preis Best of Show belohnt. Und darüber freute er sich ganz besonders.



Thomas Ginster (SiP) hatte für die Abteilung Sports wieder seine Riesenkutsche vom Typ Ford Thunderbird ins Rennen geschickt und gleichzeitig seinen Fehlerteufel mitgebracht. Damit war ein Platz 21 nicht zu umgehen. In der Formelklasse steht der Lancia D50 für Erfolg, Ruhm und Ehre. Nur Heute leider nicht P20.

Berichterstatter **Ingo Heimann (Nick Speedman)** hatte ja bereits vor 2 Wochen bei der CFD die passende Übersetzung gefunden und wurde durch dass mäßige Abschneiden mit dem Vanwall als Gegner nicht Ernst genommen. Drum kam wieder die Alfetta 158 zum Einsatz, die sich auf Endplatz 7 einreihte, somit einen Platz vor Kai-Uwe. In der Sports Klasse hatte daraufhin der Lancia D 24 wieder mal Auslauf. Da er als schmale Slotcar (60,6 mm) unter den vielen Breiten unterwegs ist, wird der P 16 nicht als Niederlage bewertet, da doch Kai-Uwe auf P 17 hinter Ingo ausrollt.

Thomas Willner (der Serienchef) fuhr wieder das einzige Vorkriegsauto im Feld. Im dicht gepackten Ergebnisfeld war mit 110,50 Rd. der MB W 163 auf P19 zu finden. Dafür

war der Sports modern unterwegs und erreichte P13.

Sohn **Robert Willner** blieb bei den Sports immer in der gleichen Runde, konnte aber zum Schluss seinen Vater nicht mehr einholen. Im direkten Vergleich zu seinem Freund **Nick Hartung** konnte Robert beide Klassen für sich als Erfolg verbuchen.

Peter Hartmann (pithart + CFD) war heute so freundlich und übernahm den zweiten Rennleiterposten. Für Peter ist ein gutes Abschneiden in der Formula wichtiger. In schneller Fahrt und immer hinter Th. Strässer her rollte sein MB 196 nach 119,40 Runden aus. Das war P5. Bei den Sports wird nur edles Material eingesetzt. Der Ferrari 750 Monza sollte ihn unbeschadet auf P 10 bringen.

Andreas Höne (CC Oberberg) stand wieder als Erfolgsgarant für den Carreraclub Oberberg zur Verfügung. Mit P 3 bei den Sports blockte er mit Bernd und Thomas die besten Punkteränge ab. Mit dem Formula konnte er im Vorderfeld dem Club nicht helfen. P18 mit 110,70 Rd.

Robert Ehl ist seit geraumer Zeit bei allen Rennen der VSC wieder zu finden. Heute ging es auf eine seiner Heimbahnen. Ergebnis der Formula im Mittelfeld P12 und bei den Sports mit P18 nicht weit vom Mittelfeld entfernt. Leider wurde sein Jaguar XKSS in einen Unfall verwickelt, der vielleicht die Karosse nicht mehr Reparaturwürdig erscheinen lässt.



...hier sind die Ergebnisse...!!

Uwe Drevermann (Dr. Evermann) war mit Volker Schwedt in Fahrgemeinschaft eingetroffen und nahm die VSC gerne als weiteres Grundtraining für die DSC an. In der Formula erreichte die Alfetta P11 und mit der Corvette war ein vorderer Rang P5 locker zu erreichen.

Stefan Laub zum zweiten Mal dabei hat sich wieder ausgesprochen wacker geschlagen. Und wir würden uns freuen, wenn es ihm weiterhin so viel Spaß bereiten würde, mit uns zu racen. Nach 5 Rennen hat er bereits 104 Punkte gesammelt.

Wenn einer schön baut, dann ist das **Volker Schwedt (Slotcar-Heaven)**. Sein Slotkoffer hier im Bild misst ja fast einen Festmeter. Da kommt mir der Gedanke, zukünftig das Startgeld nicht einheitlich festzulegen, sondern nach dem Koffermaß zu bemessen. Zum Beispiel ein Meter kostet € 25,-. Auf jeden Fall war Volker gut drauf und ließ sich wie so häufig nicht davon abbringen, in beiden Kategorien den ersten Platz von Hinten zu belegen.



ein Festmeter Slotkoffer!!

Aber zurück... .

...zur Tageswertung:

Die **TOP 5** der **VSC-Formel** in Kurzform: Th. Strässer, M. Ortmann, B. Hämerling, G. Bencke, P. Hartmann

Die **TOP 5** der **VSC-Sports** in Kurzform: Th. Strässer, B. Hämerling, A. Höne, G. Bencke, U. Drevermann



Das heutige Erfolgsteam: Thomas, Andreas und Bernd . . . !!

Credits... .

... unser Dank geht an die M. Ortmann und seine Küchenfee. Die vorzüglichen Räumlichkeiten mit der großen Terrasse wurden wieder für viele Fachgespräche genutzt.

An alle Teilnehmer, die mit Spaß an der Sache uns den Renntag angenehm gestaltet haben.

Ich darf betonen, dass ich froh darüber bin, dass wir die VSC auf 2 Startklassen im Jahr 2006 zurückgeführt haben. Die Auswertung wird dadurch sehr vereinfacht.

Der Tross der VSC Racer wird am Samstag, den 21.10.06 zum 7. Saisonlauf/Endlauf in Engelskirchen beim Carrera Club Oberberg zu Gast sein.

Daher an dieser Stelle der Hinweis für eine von den Oberbergern ermöglichten Trainingseinheit im Rahmen eines Team DTM Team - Rennens am Montag, den 02.10.06.

Alles weitere gibt's hier:
[Rennserien West / Vintage](#)

DSC-West

4. Lauf am 30. September 2006 in Kamp-Lintfort



**Schlaft Euch aus !!
Der kommende
Samstag wird ein
langer . . . ☺ ☺**

„Im Westen nichts
Neues !!“

Somit behält der
Vorbericht in der

WWW Nr.78 weiterhin seine Gültigkeit. Die
beim Lesen eingesparte Energie könnt Ihr

dann am kommenden Wochenende ins Racing
stecken . . . ☺ ☺

Ansonsten denkt bitte an die Vornennung, da-
mit die Planung für den Samstag seitens der IG
DSC-West und der Gastgeber in Kamp-Lint-
fort sauber erfolgen kann . . . !!

☞ ☞ **Vornennung an IG DSC-West** ☞ ☞

Alles weitere gibt's hier:

Rennserien West / DSC-West

Nachfolgend dann noch die Detailinformatio-
nen für das Rennen am nächsten Samstag:

Adresse

Meister Service Dienst
Oststraße 31
47475 Kamp-Lintfort

URL

www.carrera-erlebnis.de

Strecke

6-spurig, Carrera, ca. 44,0m lang

Zeitplan

Freitag, 29. September 2006

ab 14:30h freies Training, Ende offen

Samstag, 30. September 2006

ab 09:00h Training

ab 11:00h technische Abnahme / Concours

ab 13:00h Rennen

anschließend Siegerehrungen und Tombola

Historie

DSC-West, 13. Mai 2005

Klasse Tourenwagen und GT

1. Jan Schaffland	Cheetah Coupé	173,13
2. Ralf Schaffland	Porsche 911 3.0 RS	170,09
3. Dieter Sommer	Corvette '68	168,57
4. Patrick Fischer	Corvette '61	165,59
5. Rolf Krause	Cheetah Coupé	162,68
6. Jörg Fischer	Corvette '53	161,15

Klasse Sportwagen, Prototypen und Can-Am

1. Ralf Schaffland	Porsche 906	175,18
2. Jan Schaffland	Porsche 917/10	173,50
3. Patrick Fischer	Ford GT40	173,44
4. Dieter Sommer	Ferrari 612P	172,59
5. Jörg Stephan	Porsche 917K	165,27
6. Michael Kaltenpoth	Ford GT40	163,73